

alsterdorf



Editorial

Ob als Förderer, Projekt- oder Kooperationspartner, als ehrenamtlicher Helfer, Fürsprecher oder als Spender: Allen Menschen, die unsere Arbeit im Jahr 2017 auf vielfältige Weise begleitet haben, danken wir an dieser Stelle von ganzem Herzen! Viele Menschen engagieren sich in unterschiedlichster Art und Weise bereits sogar seit mehreren Jahren. Für dieses Engagement können wir uns gar nicht erkenntlich genug zeigen, denn wir wissen, dass wir viele wichtige Vorhaben und innovative Projekte der Stiftung nur durch die Unterstützung von Privat Spendern, Unternehmen und fördernden Stiftungen realisieren können.

Die Arbeit unserer Stiftung steht im Kern für eine inklusive Gesellschaft, in der niemand ausgeschlossen wird, sondern an der alle Menschen teilhaben sollen. In unserem Spendenbericht stellen wir Ihnen hierfür beispielhaft Projekte aus verschiedenen Bereichen unserer Stiftung vor, die wir nur mithilfe von Spendengeldern in dieser Form haben realisieren können.

Wir würden uns sehr freuen, wenn wir uns auch in Zukunft gemeinsam mit Ihnen für eine gleichberechtigte Teilhabe in unserer Gesellschaft einsetzen können.

Ihr

Prof. Dr. Hanns-Stephan Haas
Vorsitzender des Vorstands

Spendeneinnahmen

Über 2,5 Millionen Euro dank des Engagements unserer Förderer

In großer Verbundenheit haben viele Spenderinnen und Spender auch im Jahr 2017 die Arbeit der Evangelischen Stiftung Alsterdorf unterstützt und uns in der Arbeit begleitet, was uns mit großer Dankbarkeit erfüllt. Das Vertrauen unserer Freunde und Förderer stärkt uns und nimmt uns gleichzeitig in die Pflicht, äußerst gewissenhaft mit den Spenden umzugehen und über ihre Verwendung zu berichten.

Im Jahr 2017 konnte die Evangelische Stiftung Alsterdorf ein außerordentlich positives Ergebnis im Teilbereich Spenden verzeichnen: Rund 6.930 Privatpersonen sowie zahlreiche Stiftungen, Unternehmen und Soziallotterien haben sich für die Arbeit unserer Stiftung engagiert. Auf diese Weise konnten Spenden in Höhe von insgesamt 2.564.653 Euro eingenommen werden. Die darin enthaltenen Einnahmen aus Erbschaften sind im Vergleich zum Vorjahr um 842.174 Euro auf rund 981.691 Euro (Vj. 139.517 Euro) deutlich gestiegen. Wir sind den Menschen sehr dankbar, die über ihren Tod hinaus in großzügigster Weise mit unserer Stiftung verbunden sind.

Das Eigenkapital der Evangelischen Stiftung Alsterdorf erhöhte sich im Berichtsjahr durch eine Zustiftung um 300.000 Euro.

Darüber hinaus konnten in den Tochtergesellschaften der Evangelischen Stiftung Alsterdorf Zuwendungen von Stiftungen und von Aktion Mensch in Höhe von zusätzli-

chen 102.087 Euro eingeworben werden – ein weiterer wichtiger Beitrag zur Förderung der chancengleichen Teilhabe in unserer Gesellschaft.

Nicht alle Spenden, die wir bekommen, sind direkte Geldspenden. Viele Menschen unterstützen die Stiftung auch in Form von Sachspenden: So kommen beispielsweise regelmäßig zahlreiche Briefmarken zusammen, die von Menschen mit und ohne Behinderung sortiert und zum Verkauf aufbereitet werden. Ebenso erreichen uns regelmäßig Sachspenden in Form von Bekleidung, Schuhen, Büchern und vielem mehr. Während Menschen mit Behinderung in unserem Secondhandladen am Alsterdorfer Markt einen wertvollen Arbeitsplatz erhalten, fließen die dort erzielten Verkaufserlöse direkt in die Arbeit für Menschen mit Behinderung.

1.390.372 Euro der eingenommenen Spenden waren freie Spenden, 1.174.281 Euro wurden zweckgebunden für die folgenden Bereiche der Stiftung eingeworben:

Bereich	Euro
Assistenzbereiche	148.579
Werkstätten und Tagesförderung von alsterarbeit	48.749
Medizinische Gesellschaften	344.184
Rumänienhilfe	78.530
Bildung	110.226
Sport und Inklusion	185.173
Sozialraumentwicklung	134.638
Sonstige	124.203
Gesamt	1.174.281

Viele dieser Spenden erreichen uns als Reaktion auf unsere Spendenbriefe. Vier Mal im Jahr informieren wir damit über aktuelle Projekte der Stiftung und darüber, wie wir die Finanzmittel wirksam für

die Menschen eingesetzt haben.

Da uns der direkte Kontakt zu unseren Spendern sehr am Herzen liegt, schaffen wir darüber hinaus über das Jahr verteilt mit verschiedenen Veranstaltungen immer wieder Orte der persönlichen Begegnung:

Bei einem gemeinsamen Rundgang im Spätsommer über das Stiftungsgelände gemeinsam mit Prof. Dr. Hanns-Stephan Haas, Vorstandsvorsitzender der Stiftung, haben wir zum Beispiel unseren Spendern die Gelegenheit gegeben, unsere Arbeit besser kennenzulernen. Den Nachmittag haben wir im gemeinsamen Austausch bei einer heißen Suppe im inklusiven Restaurant Kesselhaus auf dem Alsterdorfer Markt ausklingen lassen.

In der Adventszeit begrüßte Prof. Dr. Hanns-Stephan Haas unsere Spenderinnen und Spender im Haus5, einem inklusiven Gastronomie- und Cateringbetrieb von alsterarbeit, der seit seiner Gründung 2004 auf dem Gelände des ehemaligen Hafenkrankehauses in St. Pauli angesiedelt ist. Hier arbeiten Menschen mit und ohne Handicap zusammen. Den Nachmittag ließen wir bei einem gemeinsamen Adventskaffee und weihnachtlichen Liedern ausklingen.

Aufgrund großer Nachfrage haben wir auch 2017 zu kostenlosen Informationsveranstaltungen rund um das Thema der Testamentsgestaltung eingeladen. Im September vermittelten Karin Friedrich-Büttner, Fachanwältin für Erbrecht, und Dr. Julia Runte, Rechtsanwältin und Steuerberaterin, in der Aula der Bugenhagenschule im Hessepark (Blankenese) die Grundzüge des Erbrechts und zeigten auf,

wie man mit seinem Nachlass eine gute Sache fördern kann. Einen Monat später hielt Wolfgang Roth, Fachanwalt für Erbrecht, rund um die Testamentsgestaltung in der Lutherkirche Wellingsbüttel einen Vortrag. Die Resonanz auf beide Einladungen war durchweg positiv: Zahlreiche Spenderinnen und Spender nahmen an den Veranstaltungen teil.

Regelmäßige Spenden erleichtern uns die langfristige Planung und Finanzierung von Projekten. Aus diesem Grund wurden unsere Spender auch im Jahr 2017 angerufen und gebeten, eine Einzugsermächtigung zu erteilen. Gleichzeitig wurden sie über aktuelle Projekte und Vorhaben der Stiftung informiert.

Wie wir Ihre Spenden einsetzen

Im Jahr 2017 haben wir 1.155.808 Euro an Spendenmitteln wirksam eingesetzt. Hiervon stammten 100.372 Euro aus freien und 1.055.436 Euro aus zweckgebundenen Spenden. Letztere teilen sich wie folgt auf die verschiedenen Bereiche der Stiftung auf:

Bereich	Euro
Assistenzbereiche	238.274
Werkstätten und Tagesförderung von alsterarbeit	39.411
Medizinische Gesellschaften	212.159
Rumänienhilfe	68.552
Bildung	95.222
Sport und Inklusion	204.058
Sozialraumentwicklung	81.086
Sonstige	116.674
Gesamt	1.055.436

Die nicht zweckgebundenen Spenden wurden im Wesentlichen für Kirche und Soziales, Seelsorge, den Hilfsfonds zur Deckung kurzfristiger Finanzierungsbedarfe verschiedener Projekte sowie für Einzel- und Freizeitförderung von Klienten verwendet.

Nicht alle Spendengelder können noch im gleichen Jahr der Einwerbung eingesetzt werden. Einige längerfristig angelegte, große Projekte der Stiftung erstrecken sich auf einen Umsetzungszeitraum von mehreren Monaten. Das bedeutet, dass nicht alle Spendenmittel sofort in die Umsetzung fließen können, sondern je nach Projektfortschritt über einen bestimmten Zeitraum eingesetzt werden.

Projekte

KLAPPE AUF! 2017 – das inklusive Kurzfilmfestival Spendeneinnahmen: 186.315 Euro

KLAPPE AUF! hieß es erneut am 10. November 2017 im Hamburger Metropolis Kino. Zum dritten Mal veranstaltete die Evangelische Stiftung Alsterdorf unter Schirmherrschaft von Fatih Akin ein inklusives Kurzfilmfestival und setzte damit einen weiteren wichtigen Impuls für Inklusion in der Hamburger Kulturlandschaft. Das Festival, das nur mithilfe einer Förderung durch Aktion Mensch sowie durch Spendengelder realisiert werden konnte, fand positive Resonanz beim Publikum.

In der Umsetzung des Festivals als auch in der Filmauswahl zeigt sich das umfassende Verständnis, das wir von Inklusion haben: Die Filme sollen sich nicht zentral mit dem Thema Behinderung oder Inklusion befassen, sondern vielschichtig und künstlerisch anspruchsvoll sein. Entscheidend ist für uns dabei, dass die Filme so vielen Menschen wie möglich zugänglich gemacht werden, insbesondere auch den Menschen, denen in der Vergangenheit der Weg ins Kino aufgrund verschiedener Barrieren verwehrt blieb.

Dabei erfolgt die gesamte Festivalplanung und -vorbereitung, darunter Programmauswahl, Jury, Moderation und Organisation, durch ein Team, welches aus Menschen mit und ohne Behinderung besteht.

Die Resonanz war auch 2017 wieder überwältigend: Rund 370 Filme wurden zum Schwerpunkt des Festivals, „GELEGENHEITEN“, eingebracht, darunter Spiel- und Dokumentarfilme, Animations-

und Experimentalfilme sowie Musikvideos. 2017 gab es darüber hinaus eine Zusammenarbeit mit einem türkischen Partnerfestival. Das Team des inklusiven Filmfestivals „Ankara Engelsiz Film Festivali“ aus der Türkei zeigte ein Kurzfilmprogramm, das mit einer barrierefreien Version in türkischer und deutscher Sprache versehen war. Zusätzlich gab es eine Veranstaltung zum Thema „Inklusion in der Türkei“ mit vier türkischen Kurzfilmen und einer Gesprächsrunde zu diesem Thema.

Fortbildung zum Übungsleiterassistenten im Sport – Startelf statt Ersatzbank Spendeneinnahmen: 187.854 Euro

Menschen mit einer geistigen Behinderung war es bislang nicht möglich, ein Training in einem Verein mitzugestalten und damit Verantwortung zu übernehmen. Die Evangelische Stiftung Alsterdorf hat nun die Voraussetzung geschaffen, dies zu ändern. Im vergangenen Jahr wurde erstmalig eine Fortbildung für Menschen mit Behinderung zum „Übungsleiterassistenten im Sport“ angeboten. 15 Teilnehmer konnten hier ein Zertifikat erwerben, mit dem sie befähigt wurden, in Vereinen die Trainer als Übungsleiter zu unterstützen. In dieser Fortbildung lernten sie, wie man den Trainer in der Sportstunde bestmöglich unterstützen kann, worauf man beim Auf- und Abbau der Sportgeräte achten muss oder auch wie man Spielregeln erklärt.

Diese Fortbildung zum Übungsleiterassistenten fand großen Anklang bei den Sportlern und trägt dazu bei, das Selbstbewusstsein eines jeden Teilnehmers für den eigenen Lebensweg zu stärken.

Für diese Fortbildungsmaßnahme stehen keine öffentlichen Gelder zur Verfügung, sodass dieses Angebot nur mithilfe von Spenden umgesetzt werden konnte.

**Glasbläserhöfe –
Wohnangebot für Eltern
mit Behinderung**
Spendeneinnahmen:
66.503 Euro

In Hamburg-Bergedorf ist ein neues Wohnquartier entstanden: die Glasbläserhöfe. Helle, luftige Wohnhäuser mit großen Fenstern, die sich um Grünflächen gruppieren. Kein ganz gewöhnliches Quartier, denn hier leben Menschen unterschiedlichen Alters, mit und ohne Behinderung zusammen. Unterstützt durch ein ambulantes Assistenzteam, finden elf Eltern mit Assistenzbedarf hier ideale Voraussetzungen für ein Leben mit der eigenen Familie und bekommen vor Ort die Unterstützung, die sie benötigen. So werden die Kompetenzen der Eltern gestärkt und die Kinder in ihrer Entwicklung unterstützt.

Darüber hinaus ist Alsterdorf Assistenz Ost auch an der sozialräumlichen Arbeit im Quartier beteiligt und organisiert u. a. ein regelmäßiges Eltern-Café und wechselnde Angebote in den Gemeinschaftsräumen des Hauses. Dort findet auch der Nachbarschaftstreff statt, der von den Anwohnern selbst organisiert wird. So kommt Leben ins neue Quartier, in das Menschen mit Behinderung wie selbstverständlich integriert sind.

Damit dieses Miteinander gelingen kann, finanzieren wir aus Spendengeldern für die Aufbauphase von zwei Jahren eine Koordinatorin, die die Ideen und Interessen, die

notwendige Hilfe, aber auch die Unterstützung initiiert, koordiniert und steuert. Die Koordinatorin ist eine richtige Netzwerkerin, die motiviert und alle Fäden in der Hand hält. Bestenfalls hat sie nach zwei Jahren eine gut funktionierende Nachbarschaft aufgebaut und sich selbst überflüssig gemacht. Unsere Erzieher und Sozialpädagogen stehen den Familien anschließend selbstverständlich weiterhin zur Verfügung.

**Mehr Raum für Vielfalt –
Wohnprojekt Fehlinghöhe
in Steilshoop**
Spendeneinnahmen:
66.200 Euro

Lebendige Nachbarschaft Fehlinghöhe. Ganz gleich, ob jung oder alt, ob mit Unterstützungsbedarf oder ohne: Allen Menschen eines Quartiers soll es ermöglicht werden, selbstbestimmt in der eigenen Wohnung zu leben, auch bei steigendem Hilfebedarf. LeNa als quartiersbezogenes Wohn- und Unterstützungskonzept möchte lebenslanges Wohnen in der vertrauten Umgebung verwirklichen. Das Ziel von LeNa, einer Kooperation der städtischen Wohnungsbau-Gesellschaft SAGA und der Evangelischen Stiftung Alsterdorf, ist eine lebendige Nachbarschaft, in der alle finden, was sie brauchen: Austausch mit anderen, gemeinsame Treffpunkte und Aktivitäten, Möglichkeiten, sich freiwillig zu engagieren, oder die Möglichkeit, sich Hilfe zu holen. Mit der Fertigstellung des Neubaus Fehlinghöhe 16 im Sommer 2017 wurden 85 barrierefreie Wohnungen im Wohnring 6 neu bezogen. Im Erdgeschoss gibt es viel Platz: Hier befinden sich neben den Gemeinschaftsräumen für nachbarschaftliche Aktivitäten das Nachbarschaftsbüro und das Büro der Alsterdorf

Assistenz Ost. Sie sind zentrale Anlaufstellen für alle Menschen im Quartier.

Das Herz von LeNa Fehlinghöhe sind die Gemeinschaftsräume. Hier können sich Nachbarn kennenlernen, Kontakte knüpfen, sich austauschen und gemeinsam feiern. In der großen Küche kann zusammen gekocht werden. Die Aktivitäten werden selbst organisiert und leben vom Engagement der Menschen im Quartier: vom Klönschnack und von der Begegnung von Jung und Alt über Kreativkurse und Sportgruppen bis hin zu Stadtteilveranstaltungen. Die Angebote in den Gemeinschaftsräumen, deren Ausstattung mithilfe von Spendengeldern ermöglicht wurde, stehen allen Steilshoopern offen.

Förderkreis

Der Förderkreis der Evangelischen Stiftung Alsterdorf e. V. ist mit rund 100 Mitgliedern eine aktive Größe in der Unterstützung der Evangelischen Stiftung Alsterdorf. Sowohl Privatpersonen als auch zahlreiche Hamburger Unternehmen zählen zu den Mitgliedern. Das Kuratorium des Förderkreises besteht aus zwölf Personen. Für das ehrenamtliche Engagement sowohl des Kuratoriums als auch des Vorstands bedanken wir uns an dieser Stelle ausdrücklich. Sie sind ein wichtiger Impulsgeber für unsere Arbeit.

Neben der Unterstützung bei der Durchsetzung gesellschaftlicher Anliegen der Evangelischen Stiftung Alsterdorf wird durch den Förderkreis das Netzwerk der Stiftung relevant erweitert. Die Veranstaltungsreihe „Stadtgespräche“, die auf Themenvermittlung und Vernetzung ausgerichtet ist, wurde mit einer Veranstaltung zum Thema „Inklusion und Autismus“ erfolgreich im Jahr 2017 fortgesetzt. Ferner konnte im November in Kooperation mit dem Haus Rissen Hamburg in den Räumlichkeiten der Hanse-lounge eine Diskussionsveranstaltung mit dem Vorstandsvorsitzenden der Stiftung, Prof. Dr. Hanns-Stephan Haas, und Prof. Dr. Thomas Straubhaar von der Universität Hamburg zum Thema alternde Gesellschaft realisiert werden.

Ebenfalls im November fand im Spiegelsaal des Museums für Kunst und Gewerbe zum zweiten Mal eine stimmungsvolle Benefizveranstaltung des Förderkreises statt. Durch ein abwechslungsreiches Abendprogramm mit Tänzern des Bundesjugendballetts, dem Cellisten David Stromberg sowie Turijazz von barner 16

führte die ARD-Moderatorin Juliane Möcklinghoff. Im Rahmen einer Benefizauktion versteigerte Christiane Gräfin zu Rantzau, Chairman Christie's Germany and European Director, an diesem Abend besondere Preise, die zahlreiche Hamburger Unternehmen für den guten Zweck zur Verfügung gestellt haben. Insgesamt konnten so über 27.000 Euro gesammelt werden, die dem Projekt „Unterstützte Kommunikation“ an den Bugenhagenschulen der Evangelischen Stiftung Alsterdorf zugutekommen. Schülerinnen und Schüler mit Kommunikationsbeeinträchtigung werden durch dieses Projekt in ihrer Selbstbestimmung sowie in der Teilhabe am Schulleben bzw. ihrer gesellschaftlichen Teilhabe unterstützt.

Ebenso wurde durch das Engagement des Förderkreises die Eltern-Kind-Klinik des Evangelischen Krankenhauses Alsterdorf gefördert. Hier werden psychisch erkrankte Kinder mit ihren Eltern gemeinsam behandelt. Kinder- und Jugendpsychiater, Kinderärzte, Psychotherapeuten arbeiten eng zusammen mit Ärzten der Psychiatrie und Psychotherapie für Erwachsene. Die Therapien sind gut aufeinander abgestimmt und es herrscht ein stetiger Austausch der Fachärzte.

Der Förderkreis konnte 2017 ein Jahresergebnis in Höhe von knapp 60.000 Euro erreichen. Ohne die umfangreiche, engagierte und kontinuierliche Unterstützung aller Mitglieder und Spender, des Vorstands und des Kuratoriums des Förderkreises wäre dieses Ergebnis nicht möglich gewesen. Wir danken allen sehr herzlich für ihr Engagement.

Finanzbericht

I. Allgemeine Angaben und Erläuterungen

Der Spendenbereich ist ein Teilbereich der Evangelischen Stiftung Alsterdorf, Hamburg, ohne eigene Rechtspersönlichkeit.

Die der Geschäftstätigkeit des Teilbereichs zuzuordnenden Vermögensgegenstände und Schulden werden abgegrenzt. Die laufenden Geschäftsvorfälle, Vermögensgegenstände, Schulden und sachgerechten Abgrenzungen werden in zwei separaten Buchungskreisen der Stiftung geführt. Liefer- und Leistungsbeziehungen zwischen dem Teilbereich und der Stiftung werden als Forderungen und Verbindlichkeiten bzw. Erträge und Aufwendungen erfasst.

Die Gewinn- und Verlustrechnung wird nach dem Gesamtkostenverfahren aufgestellt.

Die Bilanz und die Mehr-Sparten-Rechnung können unter Downloads eingesehen werden.

II. Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Die Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze wurden analog zum HGB und den Regelungen des IDW RS HFA 21 durchgeführt.

III. Erläuterungen zur Bilanz

1. Anlagevermögen

Die Zusammensetzung und Entwicklung des Anlagevermögens ist dem beigefügten Anlagenspiegel zu entnehmen.

2. Eigenkapital

Das festgesetzte Kapital hat sich aufgrund einer Zustiftung in Höhe von 300.000 Euro von 782.737,82 Euro auf 1.082.737,82 Euro erhöht.

3. Sonderposten

Der Sonderposten für noch nicht aufwandswirksam verwendete Spenden hat sich aufgrund von Eingängen des Jahres in Höhe von 1.399.488,67 Euro (inkl. Zinserträge) und Verwendungen in Höhe von 726.367,24 Euro von 574.221,37 Euro auf 1.247.342,80 Euro erhöht.

4. Sonstige Rückstellungen

Die sonstigen Rückstellungen in Höhe von insgesamt 41 TEuro (Vj.: 28 TEuro) betreffen Rückstellungen für Personalansprüche (36 TEuro, Vj.: 26 TEuro), ausstehende Rechnungen (3 TEuro; 0 Euro Vj.) und Jahresabschluss (2 TEuro, Vj.: 2 TEuro).

5. Verbindlichkeiten

Alle Verbindlichkeiten haben wie im Vorjahr eine Laufzeit von bis zu einem Jahr.

Die Verbindlichkeiten gegen verbundene Unternehmen betreffen Lieferungen und Leistungen.

Zuordnung der Erträge und Aufwendungen des Geschäftsjahres
der Evangelischen Stiftung Alsterdorf, Hamburg, nach Sparten und Funktionen/Bereichen

Postenbezeichnung	Tätigkeiten/Aktivitäten	Erfüllung satzungsmäßiger Zwecke / Ideeller Bereich		
		Gewinn- und Verlustrechnung gesamt	Unmittelbare Tätigkeiten	
			Unmittelbare ideelle Tätigkeiten/ Projekte	Satzungsmäßige Bildungs-/ Öffentlich- keitsarbeit
1. Umsatzerlöse		39.304,90	0,00	0,00
2. Erträge aus Spenden		1.772.686,02	1.772.686,02	1.772.686,02
3. Sonstige betriebliche Erträge		3.512,89	3.509,42	3.509,42
Zwischensumme Erträge		1.815.503,81	1.776.195,44	0,00
4. Unmittelbare Aufwendungen für satzungsmäßige Zwecke/Projektaufwendungen		1.158.501,62	1.158.501,62	1.158.501,62
5. Materialaufwand		38.709,31	0,00	0,00
6. Personalaufwand		364.375,34	0,00	0,00
Zwischensumme Aufwendungen		1.561.586,27	1.158.501,62	0,00
7. Zwischenergebnis 1		+ 253.917,54	+ 617.693,82	0,00
8. Abschreibungen immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		702,25	0,00	0,00
9. Sonstige betriebliche Aufwendungen		262.333,07	816,47	816,47
10. Zwischenergebnis 2		- 9.117,78	+ 616.877,35	0,00
11. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens		9.001,46		0,00
12. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		390,52		0,00
13. Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens		0,00		0,00
14. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		274,20		0,00
15. Finanzergebnis		+ 9.117,78	0,00	0,00
16. Ergebnis nach Steuern		0,00	+ 616.877,35	0,00
17. Sonstige Steuern		0,00		0,00
18. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag		0,00	+ 616.877,35	0,00

Erfüllung satzungsmäßiger Zwecke / Ideeller Bereich							Einheitlicher steuerpflichtiger wirtschaftlicher Geschäftsbetrieb
Mittelbare Tätigkeiten			Zweckbetrieb(e) (einschl. Geschäftsführung)	Summe satzungsmäßige Tätigkeiten	Vermögensverwaltung		
Geschäftsführung/ Verwaltung	Spendenwerbung	Zwischensumme mittelbare Tätigkeiten					
5.000,00	0,00	5.000,00	34.304,90	39.304,90	0,00		
		0,00		1.772.686,02			
3,47		3,47		3.512,89			
5.003,47	0,00	5.003,47	34.304,90	1.815.503,81	0,00	0,00	
		0,00		1.158.501,62			
4.905,68	28.383,09	33.288,77	5.420,54	38.709,31			
110.128,97	245.933,73	356.062,70	8.312,64	364.375,34	0,00		
115.034,65	274.316,82	389.351,47	13.733,18	1.561.586,27	0,00	0,00	
- 110.031,18	- 274.316,82	- 384.348,00	+ 20.571,72	+ 253.917,54	0,00	0,00	
271,89	427,48	699,37	2,88	702,25	0,00		
64.493,23	175.583,72	240.076,95	21.439,65	262.333,07	0,00		
- 174.796,30	- 450.328,02	- 625.124,32	- 870,81	- 9.117,78	0,00	0,00	
		0,00		0,00	9.001,46		
389,55		389,55		389,55	0,97		
		0,00		0,00			
274,20		274,20		274,20			
+ 115,35	0,00	+ 115,35	0,00	+ 115,35	+ 9.002,43	0,00	
- 174.680,95	- 450.328,02	- 625.008,97	- 870,81	- 9.002,43	+ 9.002,43	0,00	
		0,00		0,00			
- 174.680,95	- 450.328,02	- 625.008,97	- 870,81	- 9.002,43	+ 9.002,43	0,00	

Zusammengefasste Bilanz:
Spendenbereich der Evangelischen Stiftung Alsterdorf, Hamburg
Bilanz zum 31. Dezember 2017

Aktiva	31.12.2017	31.12.2016
A. Anlagevermögen		
I. Sachanlagen		
1. Einrichtungen und Ausstattungen	2.048,00	757,00
II. Finanzanlagen		
1. Wertpapiere des Anlagevermögens	124.418,53	124.418,53
2. Genossenschaftsanteile	460.200,00	460.200,00
	584.618,53	584.618,53
	586.666,53	585.375,53
B. Umlaufvermögen		
I. Vorräte		
1. Fertige Erzeugnisse und Waren	7.139,50	6.895,05
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	489,52	321,47
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	578,43	1.021,00
3. Sonstige Vermögensgegenstände	64.122,25	5.571,21
	65.190,20	6.913,68
III. Wertpapiere des Umlaufvermögens	4.853,34	9.560,44
IV. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	3.730.281,12	2.647.123,72
	3.807.464,16	2.670.492,89
C. Rechnungsabgrenzungsposten	0,00	3.800,00
	4.394.130,69	3.259.668,42
Passiva	31.12.2017	31.12.2016
A. Eigenkapital		
I. Festgesetztes Kapital	1.082.737,82	782.737,82
B. Sonderposten für noch nicht aufwandswirksam verwendete Spenden	1.247.342,80	574.221,37
C. Rückstellungen		
1. Sonstige Rückstellungen	41.003,98	28.099,65
D. Verbindlichkeiten		
1. Verbindlichkeiten aus erhaltenen nicht verwendeten Spenden	1.161.012,97	1.042.167,65
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	7.199,38	39.980,86
3. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	490.216,62	428.967,09
4. Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	1.201,05	1.200,69
5. Sonstige Verbindlichkeiten		
davon aus Steuern: EUR 3.704,65 (Vj.: EUR 0,00)		
davon im Rahmen der sozialen Sicherheit: EUR 47,54 (Vj.: EUR 0,00)	363.416,07	362.293,29
	2.023.046,09	1.874.609,58
Summe Passiva	4.394.130,69	3.259.668,42

Alle Angaben in Euro

Wiedergabe des
Prüfungsvermerks zum
Jahresabschluss für das
Geschäftsjahr vom 1. Januar
bis zum 31. Dezember 2017
des Bereichs Spenden der
Evangelischen Stiftung
Alsterdorf.

Den vollständigen Jahres-
abschluss verbunden mit
dem Prüfungsvermerk der
PricewaterhouseCoopers
GmbH Wirtschaftsprüfer-
gesellschaft finden Sie auf
[https://www.alsterdorf.de/
jahresbericht/spendenbericht.
html](https://www.alsterdorf.de/jahresbericht/spendenbericht.html)

1

Prüfvermerk des Wirtschaftsprüfers

An die Evangelische Stiftung Altersdorf, Hamburg

Wir haben den beigefügten und von der Evangelische Stiftung Altersdorf, Hamburg, (im Folgenden die „Stiftung“) erstellten Abschluss – bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung und erläuternden Angaben – für den in Abschnitt I. der erläuternden Angaben dargestellten Geschäftsbereich „Spenden“ für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2017 geprüft.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter

Die gesetzlichen Vertreter der Stiftung sind verantwortlich für die Aufstellung des Abschlusses. Diese Verantwortung umfasst, dass der Abschluss nach den für große Kapitalgesellschaften geltenden deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und unter zusätzlicher Berücksichtigung der in Abschnitt II der erläuternden Angaben dargestellten Grundsätze, in denen die Zuordnung von Vermögensgegenständen und Schulden sowie von Erträgen und Aufwendungen zum Geschäftsbereich „Spenden“ aus dem Jahresabschluss der Stiftung und der diesem zugrundeliegenden Buchführung beschrieben wird (im Folgenden die „Zuordnungsgrundsätze“), aufgestellt wird. Die gesetzlichen Vertreter sind auch verantwortlich für die Auswahl und Vertretbarkeit der Zuordnungsgrundsätze sowie für die internen Kontrollen, die sie als notwendig erachten, um die Aufstellung eines Abschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Angaben ist.

Verantwortung des Wirtschaftsprüfers

Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage unserer Prüfung ein Urteil zu diesem Abschluss abzugeben. Wir haben unsere Prüfung des Abschlusses unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Danach haben wir die Berufspflichten einzuhalten und die Prüfung des Abschlusses so zu planen und durchzuführen, dass hinreichende Sicherheit darüber erlangt wird, ob der Abschluss frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Die Prüfung eines Abschlusses umfasst die Durchführung von Prüfungshandlungen, um Prüfungsnachweise für die im Abschluss enthaltenen Wertansätze und zu den dazugehörigen Angaben zu erlangen. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemäßen Ermessen des Wirtschaftsprüfers. Dies schließt die Beurteilung der Risiken wesentlicher – beabsichtigter oder unbeabsichtigter – falscher Angaben im Abschluss ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Wirtschaftsprüfer das interne Kontrollsystem, das relevant ist für die Aufstellung des Abschlusses. Ziel hierbei ist es, Prüfungshandlungen zu planen und durchzuführen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit des internen Kontrollsystems des Unternehmens abzugeben. Die Prüfung eines Abschlusses umfasst auch die

2

Beurteilung der angewandten Rechnungslegungsmethoden und Zuordnungsgrundsätze, der Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern ermittelten geschätzten Werte in der Rechnungslegung sowie die Beurteilung der Gesamtdarstellung des Abschlusses.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und angemessen sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse ist der Abschluss für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2017 in allen wesentlichen Belangen nach den für große Kapitalgesellschaften geltenden deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und unter zusätzlicher Berücksichtigung der in Abschnitt II in den erläuternden Angaben dargestellten Zuordnungsgrundsätze aufgestellt.

Rechnungslegungsgrundsätze sowie Weitergabe- und Verwendungsbeschränkung

Ohne unser Prüfungsurteil einzuschränken, weisen wir auf die in Abschnitt II der erläuternden Angaben dargestellten Zuordnungsgrundsätze hin, in denen die Zuordnung von Vermögensgegenständen, Schulden, Erträgen und Aufwendungen zum Geschäftsbereich „Spenden“ aus dem Jahresabschluss der Stiftung und der diesem zugrundeliegenden Buchführung beschrieben werden.

Ferner weisen wir darauf hin, dass der Geschäftsbereich „Spenden“ nicht als eigenständige rechtliche Einheit operativ tätig war. Der Abschluss ist daher nicht notwendigerweise aussagekräftig weder für Ergebnisse, die eingetreten wären, wenn der Geschäftsbereich „Spenden“ während des dargestellten Zeitraums eine eigenständige rechtliche Einheit gewesen wäre, noch für zukünftige Ergebnisse des Geschäftsbereichs „Spenden“. Der Abschluss wurde zur Erfüllung der Rechnungslegungsverpflichtungen der Stiftung gegenüber dem Deutschen Spendenrat e.V., Berlin, aufgestellt. Folglich ist der Abschluss möglicherweise für einen anderen als den vorgenannten Zweck nicht geeignet.

Unser Prüfungsvermerk ist ausschließlich für die Stiftung bestimmt und darf nicht ohne unsere Zustimmung an Dritte weitergegeben und auch nicht von Dritten verwendet werden.


3


Auftragsbedingungen

Wir erteilen diesen Prüfungsvermerk auf Grundlage des mit der Stiftung geschlossenen Auftrags, dem auch mit Wirkung gegenüber Dritten die diesen Prüfungsvermerk beigefügten Allgemeinen Auftragsbedingungen für Wirtschaftsprüfer und Wirtschaftsprüfungsgesellschaften vom 1. Januar 2017 zugrunde liegen.

Hamburg, den 15. Mai 2018

PricewaterhouseCoopers GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft


Dirk Burschel
Wirtschaftsprüfer


ppa. Dr. Annekathrin Richter
Wirtschaftsprüferin



0.0843467.003

Abschlussbemerkungen

Die Evangelische Stiftung Alsterdorf ist nach der Anlage zum Körperschaftsteuerbescheid des Finanzamtes Hamburg-Nord vom 30. August 2018, Steuernummer 17/409/00559, als ausschließlich und unmittelbar steuerbegünstigten kirchlichen, mildtätigen und gemeinnützigen Zwecken dienend anerkannt.

Die Evangelische Stiftung Alsterdorf zahlt weder an festangestellte Mitarbeitende noch an Dienstleister erfolgsabhängige Provisionen.

Die Evangelische Stiftung Alsterdorf ist Mitglied im Deutschen Spendenrat e. V. und garantiert damit, dass alle Spendengelder bestimmungsgemäß und sachgerecht verwendet werden.

Der Jahresabschluss des Teilbereiches Spenden der Evangelischen Stiftung Alsterdorf, bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung und Mehr-Sparten-Rechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2017, wurde von der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft PricewaterhouseCoopers GmbH, Frankfurt am Main, geprüft und mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen.

Die Evangelische Stiftung Alsterdorf ist Mitglied im:



Impressum

Herausgeber

Vorstand der Evangelischen
Stiftung Alsterdorf
Prof. Dr. Hanns-Stephan Haas
(Vors.)
Ulrich Scheibel
Hanne Stiefvater
Dr. Thilo von Trott

Redaktion

Andrea Gutzeit
Anja Hellwig
Imke Spannuth

Adresse

Alsterdorfer Markt 4
22297 Hamburg-Alsterdorf
Telefon 0 40.50 77 39 31
Fax 0 40.50 77 41 22
s.wegner@alsterdorf.de
www.alsterdorf.de

Konzept, Gestaltung

Gestaltung: Andreas Homann,
MedienMélange
Programmierung: Liquidmedia
web & print
Umsetzung: Ingo Siegmund

Fotografie

Kathrin Brunnhofer
Matthias Fischer
Lili Nahapetian
Daniela Steffen-Oschkinat
Arndt Streckwall

Lektorat

Bernd Kuschmann

**Inhaltlich Verantwortliche
gemäß § 10 Absatz 3
MDStV**

Güde Lassen-Damaschke

Menschen sind unser Leben.

alsterdorf